

Nonchalance und Texte auf der Kippe

Heinz de Specht zeigte das neue Programm «Macht uns fertig!» im Schwager Theater Olten

Stimmungshoch im Schwager Theater Olten: Heinz de Specht, die drei nonchalanten Musiker mit dem trockenen Humor, begeisterten das Publikum mit ihrem Programm «Macht uns fertig!» als Multiinstrumentalisten mit Texten auf der Kippe.

JACQUELINE LAUSCH

Wenn «ewig vill vill z churz schiint, und du alles für sie gisch, denn chasch sicher sii – dass' Liebi isch!» – Ja, sie können sich schon als wahre Romantiker erweisen, die drei Herren von Heinz de Specht. Sparsam, aber effizient versprühen sie ihren Charme. Wortkarg, leicht grummelig richten sie sich zwischen den Songs ans Publikum, das jeden ihrer geizig gestreuten Zwischenkommentare gierig aufsaugt. Ihre Lieder sind da schon redseliger. So richtig herzerweichend, um dann, wenns musikalisch schön schnulzig wird, bösartig in die Realität zu kippen.

Heinz de Specht, das sind Roman Riklin, Daniel Schaub und Christian Weiss. Multiinstrumentalisten an Cello, Gitarre, Mandoline, Akkordeon, Mundharmonika und, und, und ... Das Publikum irritieren, das tun sie nicht ungern. Es verschrecken auch. Mit Trommelwirbel und «Spot on», weil unter diesen Zuschauerinnen und Zuschauern garantiert solche hocken, die das Internet mit unnützen Mails und den Brief-

kasten mit ebensolchen Werbebotschaften verstopfen.

Hang zur Groteske

Die Songs von Heinz de Specht sind aneinander gereiht Perlen. Ohne roten Faden eigentlich. Doch den vermisst man auch nicht. Jedes Lied ist ein eigenes, sorgfältig durchkomponiertes Werk. Textmässig sorgfältig ausgefeilt, mit Wortwitz gespickt, gern in die Groteske kippend. Mani Matter hätte seine Freude daran gehabt, etwa an Mundart-Liedern wie der Ode an «Jeanny, e chlini fini, im Bikini» ...

Heinz de Specht nehmen sich gern von der Norm aus. Irritieren und hinterfragen sie. Ist heute eigentlich alles normal? Was ist mit Panikattacken und Antriebslosigkeit? Gehört zu einer Depression, meint der Psychiater. Druck, Stress, mangelnde Entschlossenheit? Ist beim Therapieren eines Burnout-Syndroms geradezu typisch ...

Immer wieder reizt das Trio Heinz de Specht den Gegensatz zwischen liebreizendem Sound und rabenschwarzem Humor gekonnt aus. Geradezu makabere Aktualität enthält der Song «Kei Angscht Rosmarie», in welchem ein unberechenbarer Amokläufer sein Opfer mit dem Messer am Hals und sanft flötenden Worten vor sich her durch die Polizeisperre dirigiert.

Aber auch alltäglichen Mysterien ist Heinz de Specht auf der Spur. «My name is Hansjakob Nyffenegger» stellt sich ei-

ner vor und präsentiert sich als Typ, der die Schlange an der Kasse immer so organisiert, dass man in der langsamsten steht und einem im Kino den längsten Zuschauer direkt vor die Nase setzt.

Kreis mit Ecken und Kanten?

In ihren Liedern gehts aber auch um einen Kreis, der Ecken und Kanten will, damit er sich auch mal auf eine Seite stellen kann. Politisch wirds auch, wenn sich im Kühlschrank wegen der ungleichen Farbe ihrer Schale die dümmsten Eier den Kopf einschlagen. Radikal ist die lautstarke Forderung nach Taschenmunition in Bezug gesetzt zum Beziehungs-Aus und männlicher Machtlosigkeit.

Ja und manchmal nur manchmal, schleicht sich auch ein Lied von verlornere Liebe ins Programm, ganz ohne satirische Brechung. «Gedankenzerstörer» ist so eines. Ein bezaubernder Song über all die «verfluchten Gedanken an dich», die sich auf keine auch noch so ausgeklügelte Art und Weise verjagen lassen. «Macht uns fertig!» – dieser lautstarken Aufforderung der Künstler an das Publikum wollten die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht folgen. Vielmehr zeigten sie sich über alle Massen begeistert von dem eigenwilligen Trio und seinen «vierundzwanzig-einhalb» neuen Mundartsongs und liessen Heinz de Specht erst nach frenetischem Applaus und mehreren Zugaben von der Bühne.

Fahrplanmässig Dampf am Hauenstein

Während der Herbstferien verkehren moderne Dampfloks in Pilotbetrieb zwischen Sissach und Olten

Im Herbst 2009 wird die Modern Steam am Hauenstein GmbH (MSaH) während zweier Wochen vom Samstag, 26. September, bis Sonntag, 11. Oktober 2009, fahrplanmässige Dampffzüge am Hauenstein führen. Möglich wird der Pilotbetrieb dank einem Beitrag aus dem Lotteriefonds des Kantons Basel-Stadt.

Am Hauenstein wird wieder Dampf gemacht. Während den Herbstferien 2009 fahren zwei Wochen lang fahrplanmässig moderne Dampffzüge über die alte Hauensteinstrecke zwischen Sissach und Olten. Täglich werden zwei, bei Bedarf drei Zugpaare geführt, was heisst, dass es jeden Tag die Gelegenheit für mindestens vier Dampffahrten gibt.

Der Dampffzug führt Wagen mit 1. und 2. Klasse, an denen man die Fenster öffnen kann. Fensterplätze sind voraus reservierbar. Als zusätzliche Attraktion gibt es erstmals auf der alten Hauensteinlinie einen Speisewagen. Am Vormittag wird ein Frühstück serviert, tagsüber ein Mittagmenü oder Business-Lunch auf der Hin- und Rückfahrt und am späten Nachmittag Kaffee und Kuchen. Zudem wird der Wagen abends in Sissach bleiben und für ein gemütliches «Candle-Light-Dinner» zur Verfügung stehen. Auch Führerstandfahrten auf der modernen Dampflokomotive und Maschinenfabrik DLM sind möglich und voraus buchbar.

Ziel: attraktive Bahn

Ziel des zweiwöchigen Pilotprojekts ist es, zu beweisen, dass eine attraktive Bahn einen nach-



DAMPFBETRIEB Zwischen Sissach und Olten verkehren in den Herbstferien fahrplanmässig Kompositionen unter Dampf. zvg

haltigen wirtschaftlichen Nutzen für das Homburgertal, das obere Baselbiet und die Region Olten bringt, mit zusätzlichen Gästen und vielen wirtschaftlichen und touristischen Impulsen. Denn letztlich soll nicht nur die Bahn, sondern die ganze Region von der Dampfbahn profitieren.

Lotteriefond machts möglich

Uwe Fiedler, Geschäftsführer der Modern Steam am Hauenstein GmbH betont denn auch: «Der vom Kanton zugesagte Beitrag aus dem Lotteriefonds ist ein Vertrauensbeweis an unsere Idee und verpflichtet. Wir konnten am Hauensteinjubiläum im letzten Jahr zeigen, dass man an einem Wochenende 3000 Dampfbahntickets verkaufen kann, obwohl die elektrischen Züge gratis fahren. Wir sind der Meinung, dass auch mit einem fahrplanmässigen Dampfbetrieb über zwei Wochen deutlich mehr Touristen ins Homburgertal kommen werden».

Die Modern Steam am Hauenstein GmbH, kurz MSaH,

wurde gegründet um einen fahrplanmässigen Dampfbetrieb auf der alten Hauensteinstrecke anstelle der gegenwärtig elektrisch betriebenen S9 einzurichten. Diese ist sehr defizitär und immer wieder steht die Umstellung auf Busbetrieb zur Diskussion. MSaH ist aber der Meinung, dass mit einem modernen Dampffzug, Pendler wie bisher morgens und abends komfortabel zur Arbeit fahren und wieder zurückkommen können. Doch tagsüber, wenn der heutige elektrische Zug weitgehend leer fährt, würde ein Dampffzug wesentlich mehr Tagestouristen in die Region holen und damit sowohl die Wirtschaftlichkeit der Strecke steigern, wie auch einen gesamtwirtschaftlichen Nutzen für die gesamte Region generieren. Eine Studie der Fachhochschule Winterthur hat diese Annahme in der Theorie bestätigt und der Pilotbetrieb soll dies nun in der Praxis bestätigen.

Bei erfolgreichem Verlauf, soll der Pilot-Betrieb 2010 weiter ausgedehnt werden. (MGT)

Beratungen

AARAU

Krebsliga Aargau: Frauen, die von Krebs betroffen sind, treffen sich jeweils am ersten Donnerstag des Monats im Bullingerhaus der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Aarau, um sich in der Gruppe mit ihrer Situation auseinander zu setzen. Weiter bietet die Krebsliga Aargau unter Tel. 062 824 08 86 oder per Internet unter www.krebsliga-aargau.ch professionelle Beratung für Menschen mit Krebs und ihr Umfeld an

Solothurnischer Verein für Schuldensanierung/Fachstelle für Schuldenfragen Aargau: Die Fachstelle für Schuldenfragen Aargau sichert den südlich des Jura lebenden Solothurnerinnen und Solothurnern den Zugang zu der monatlich stattfindenden **Informationsveranstaltung «Schulden – was tun?»** sowie unter gewissen Bedingungen fachliche Hilfe bei der Durchführung einer Schuldensanierung. **Daten der nächsten Infoveranstaltungen:** 18. Mai, 19. Oktober, je 17 Uhr, bei der **Caritas Aargau**, Gartenzimmer der Pfarrei Peter und Paul, Parterre, Laurenzenvorstadt 80 in Aarau sowie 28. April, 23. Juni, 22. September, 24. November, je 17 Uhr, **ref. Kirchgemeinde Baden**, Bullingerstube (Hintereingang), Oelrainstr. 21, Baden (Keine Anmeldung erforderlich)

OENSINGEN

Selbsthilfegruppe für Menschen mit chronischen Schmerzen: Jeweils am ersten Samstag im Monat. Infos unter Tel. 062 296 93 91, oder info@selbsthilfe-so.ch

OLTEN

Alzheimer- oder andere Demenzkrankenangehörigen-Gesprächsrunde: Olten-Gösgen und Thal-Gäu; Ort: Pro Senectute Regionalstelle Olten-Gösgen, Martin-Disteli-Strasse 2, Olten; **Nächstes Datum:** 21. April, 14–15.30 Uhr. Leitung: Esther Gerlach; Auskunft/Anmeldung: Tel. 062 287 10 29

Diabetesfachberatung im Kantonsspital Olten: Auskünfte von Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, unter Tel. 062 311 43 49, Fax 062 311 54 03 oder E-Mail: diabetes_ol@spital.ktso.ch

Die **Energieberatung der Umweltfachstelle** findet jeweils donnerstags (ausser Schulferien) von 17–18 Uhr, oder nach telefonischer Absprache unter 062 212 91 70, im Stadthaus, 6. Stock, Raum 606, statt

Equilibrium – Olten West: Die Selbsthilfegruppen zur Bewältigung von Depressionen treffen sich alter-

nierend zweimal im Monat am Montag um 19 Uhr vor dem Kapuzinerkloster in Olten. An- und Abmeldungen: Helen Mischler, Telefon 062 216 07 17 sowie 078 630 05 17, oder Tony Glanzmann, Telefon 062 791 46 14 sowie 076 330 52 62

Equilibrium (Gleichgewicht) – Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke Olten und Umgebung: Die Treffen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr bis ca. 21 Uhr in der Tagesstätte für Betagte an der Sonneggstr. 11 in Olten statt. Auskünfte, An- und Abmeldungen bei Fredy Obrist, Tel. 062 791 54 23 oder fredy.obrist@bluewin.ch; **nächste Daten:** 7./21. April, 5./19. Mai, 2./16. Juni, 7./21. Juli, 4./18. August, 1./15. September, 6./20. Oktober, 3./17. November, 1./15. Dezember

Die **Fachstelle Olten – Beratung und Information für Gehörlose und Hörbehinderte** – ist von Montag bis Mittwoch, 14–18 Uhr, und am Donnerstag, 14–17 Uhr, geöffnet. Weitere Infos unter Telefon 062 212 42 64 oder info.olten@gehoroosenfachstellen.ch

Fachstelle für Beziehungsfragen Kanton Solothurn: Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen sowie Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung, Hammerallee 19; Auskunft unter Tel. 062 212 61 61 oder olten@velso.ch. Weitere Infos unter www.velso.ch

Frauzentrale Kanton Solothurn: Budgetberatungsstelle in Olten und Solothurn, Beratungen nach telefonischer Voranmeldung unter 079 796 15 45, Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9.30–10.30 Uhr

Geburtsklinik La Vie: Jeden letzten Samstag im Monat findet ein Informationsmorgen für werdende Eltern statt, Beginn ist um 10 Uhr. Alle zwei Monate startet ein Geburtsvorbereitungskurs, der sieben Abende dauert. Auskunft und Anmeldung jeweils unter Tel. 062 212 74 04

Das **Hebammenteam der Frauenklinik des Kantonsspitals Olten** bietet eine Hebammensprechstunde sowie Geburtsvorbereitungskurse an, die alle sechs Wochen beginnen und acht Abende dauern. Auskunft bei Tel. 062 311 44 14. Ausserdem führt die Frauenklinik jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 19.30–21.30 Uhr im Mehrzweckraum einen Informationsabend über Geburt und Wochenbett durch. Eine Voranmeldung ist nicht nötig

Die **Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn** vermittelt rund 80 Selbsthilfe- u.

selbsthilfeverwandte Gruppen im Kanton und ist gesamtschweizerisch vernetzt, Diskretion ist gewährleistet: Gruppen im Aufbau oder Gruppen, die weitere Mitglieder suchen: Borderline-Patienten (Angehörige), Burn-Out, Väter nach Trennung/Scheidung, ADS Erwachsene (Solothurn), Angst/Panik, Depression (Solothurn), Depression (Angehörige), Ehemalige Verdingkinder (Olten), Epilepsie (Solothurn und Olten), Erdnussallergie, Essstörungen (Angehörige), Lupus Erythematodes (Solothurn), Morbus Basedow, Schleudertrauma, Trennung/Scheidung (Olten), Chronische Schmerzen (Solothurn); Information, Beratung und Vermittlung: jeweils montags und mittwochs von 9–12 und 13.30–16 Uhr, freitags von 9–12 Uhr, Tel. 062 296 93 91, E-Mail: kontaktstelle-ktso@bluewin.ch, www.selbsthilfe-so.ch

Mieterberatung des Mieterverbandes Olten und Umgebung findet jeweils dienstags, 17–19 Uhr, im Parterre des Stadthauses, Zimmer 001, statt. Unterlagen und Mietvertrag sind mitzunehmen

Sprechstunde bei den Oberärzten: Fachleute stehen jeweils am ersten Montag des Monats von 15–18 Uhr für Auskünfte zur Verfügung. Voranmeldungen sind nicht notwendig, jedoch erwünscht. Angaben und Adressen unter www.oberamt.so.ch abrufbar

Der **Verein Okapi** (Oltner Kinder Adipositas Programm Intensiv) bietet für Eltern und ihre übergewichtigen Kinder ein **Gruppenprogramm** an, welches betroffenen Familien helfen möchte und dabei dem Grundsatz «Genuss, Lebensqualität und Wohlbefinden» folgt. Weitere Informationen sind bei der Geschäftsstelle Okapi, Leberergasse 7, 4600 Olten, E-Mail: info@okapi-olten.ch, Tel. 062 212 00 32, erhältlich

Pro Audit, Beratungsstelle für Menschen mit Hörproblemen: Beratungen zu Schwerhörigkeit, Tinnitus, Ertaubung, Verständigung, Hörhilfen, juristische Probleme mit der Hörbehinderung, Ombudsstelle für Hörbehinderte sowie Anlässe für Schwerhörige. Beratungen nach Vereinbarung unter Tel. 062 213 88 44 oder per E-Mail: proaudit.olten@solnet.ch

Pro Senectute, Fachstelle für Altersfragen Olten-Gösgen: Beratung für ältere Menschen und deren Angehörige zu Finanz-, Sozialversicherungs-, rechtlichen und Wohnfragen sowie Heimeintritte, Zügelsetzung, Hilfen zu Hause, Bildung und Sport. Erreichbar jeweils von Mo bis Fr 8–11.30 Uhr unter Telefon 062 287 10 20 oder per E-Mail unter olten@so.pro-senectute.ch

Psychoseseminar Olten: Das Treffen findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 19–21 Uhr, im **Psychiatriezentrum Olten, Grossmattstrasse, Trimmbach** (Spitalareal) statt. **Nächste Daten:** 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September. Auskunft: Monika Zaugg-Laube, Telefon: 062 293 29 09, E-Mail: pmzaugg@bluewin.ch. Weitere Infos unter www.promentesana.ch

Runder Tisch im psychiatrischen Ambulatorium, Treffpunkt für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, jeweils dienstags und donnerstags, 14–16 Uhr, **Baslerstr. 150, Areal Kantonsspital, Trakt T (neu)**, Tel. 062 311 52 10 gibt weitere Auskunft

Schweizerische Patientensorganisation, Information und Beratung rund um die Rechte gegenüber Arzt, Zahnarzt, Spital und Versicherungen, tel. Kurzauskünfte, Terminvereinbarung oder Informationsunterlagen. Das Büro im Spitalpark am Fährweg 10 ist dienstags von 9–12/13.30–16.30 Uhr unter Tel. 062 206 77 26 erreichbar und für persönliche Beratungen nach Voranmeldung offen

Wer sich über das **Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Solothurn** informieren will, kann die Geschäftsstelle in Olten kontaktieren, Ringstr. 17, Postfach, 4603 Olten, Tel. 062 207 02 44, Fax 062 207 02 45 oder info@srk-olten.ch, die Kurse finden im Schulungsraum an der Hammerallee 19 statt, E-Mail: bildung@srk-olten.ch; **Rotkreuz Besuchs- und Begleitdienst:** Wer sich für den Besuchsdienst in Olten und Umgebung interessiert, sollte einmal pro Woche zwei Stunden Zeit haben, um mit einem älteren Menschen zu sprechen, ihm zuzuhören oder einfach da zu sein. Nicht zum Aufgabebereich gehören Haushaltsarbeiten oder Körperpflege. Nähere Infos gibts unter Tel. 062 207 02 44 oder www.srk-solothurn.ch; **Kinderbetreuung zu Hause – Roki:** Zehn Frauen aus dem Kanton Solothurn haben Ende September den 30-stündigen Kurs «Kinderbetreuung zu Hause» erfolgreich abgeschlossen und sind nun befähigt, diesen Dienst des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Solothurn zu übernehmen. Für weitere Infos steht Ursula Müller, Tel. 079 702 99 82, E-Mail: info@srk-grenchen.ch gerne zur Verfügung

Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende: Infos bei Dora Orfei, Telefon 062 298 21 71

Selbsthilfegruppe ehemaliger Verding-, Heim- und Pflegekinder: Infos unter Tel. 062 296 93 91 oder kontaktstelle-ktso@bluewin.ch

Suchthilfe Region Olten: Erreichbarkeit aller Stellen, Montag bis Freitag, 7.30–12 und 13.30–17 Uhr unter Tel. 062 206 15 35, Aarburgerstr. 63, Postfach, 4601 Olten, E-Mail: sho@suchthilfe-olten.ch

Das Tagesheim Sonnegg für Betagte und Behinderte ist von Montag bis Freitag von 8.15–16 Uhr geöffnet; Tel. 062 296 46 45 gibt Auskunft

Das **Tierdörfli** erteilt unter Telefon 062 207 90 00 von Montag bis Freitag, 9–11/14–17 Uhr, **Auskunft zu Fragen rund um Haltung, Fütterung und Pflege von Klein- und Heimtieren.** Zudem werden für Kinder und Schulklassen Kurse über Kleintierhaltung nach Voranmeldung angeboten

RICKENBACH

Die **FEBA Fachstelle Ernährung bei ADS** ist eine Vereinigung, die sich mit den Auswirkungen von Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten bei POS, ADS und HKS befasst. Auskunft unter Tel. 062 212 00 51, E-Mail: verein@feba-verein.ch

SOLOTHURN

Alzheimerfragen im Kanton, Telefon 062 287 10 29: Die Anlauf- und Informationsstelle ist montags, dienstags und donnerstags von 9–11 Uhr besetzt. Zu den übrigen Zeiten kann über den Telefonbeantworter in Kontakt getreten werden

Elpos AG/SO: Verein für Eltern und Bezugspersonen von Kindern sowie Erwachsenen mit POS/AD(H)S. Telefonische Auskunft u. a. zu Eltern- und Bezugspersonen-Gesprächsgruppen montags von 7.30–12 Uhr und donnerstags von 13.30–18 Uhr unter 032 622 90 80. Weitere Infos unter sekretariat@elpos-agso.ch oder unter www.elpos-agso.ch

Das **Patronato ACLI** bietet Ausländerinnen und Ausländern, die deutsch oder italienisch sprechen, jeweils mittwochs von 14.30–17.30 Uhr im Sekretariat der Syna an der Lagerhausstrasse 1 Beratung zu Themen wie Steuern, Pensionierung, SUVA, IV, Pensionskasse oder Rückkehr ins Heimatland an. Weitere Auskünfte unter 032 622 10 40

Die **VASK** (Selbsthilfe-Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie/Psychisch-Kranken) organisiert Treffen und Referate von Fachpersonen und bietet Betroffenen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Infos unter Tel. 032 622 17 88 oder E-Mail cojasan@bluewin.ch

WANGEN

Spitex Untergäu: Blutdruckmessen in den Spitex-Räumen nach tel. Vereinbarung unter 062 212 93 20